



SecurePIM
by Virtual Solution

KUNDENREFERENZ

M.M. Warburg & CO

Eine sichere mobile
Kommunikation hat
für M.M. Warburg & CO
höchste Priorität



M.M. WARBURG & CO
BANK

Die bisherige Containerlösung für die mobile Kommunikation erfüllte die Anforderungen von M. M. Warburg & CO in puncto Stabilität und Funktionalität nicht mehr. Die Privatbank wechselte zu SecurePIM, um sicher, zuverlässig und nutzerfreundlich mobil arbeiten zu können.



Die Herausforderung

Viele Unternehmen wollen ihren Mitarbeitern ein sicheres mobiles Arbeiten mit Smartphones und Tablets ermöglichen – scheitern aber oft an Sicherheits- und Datenschutzanforderungen.

Gerade die IT-Landschaften von Geldhäusern sind längst ins Visier von Kriminellen geraten, kaum eine andere Branche verfügt über eine solche Vielzahl hochsensibler Kundendaten. Um Sicherheitslöcher, die durch die Ansätze »Bring Your Own Device« (BYOD) oder »Corporate Owned, Personally Enabled« (COPE) entstehen können, zu schließen, hatte die Privatbank M. M. Warburg & CO schon vor einigen Jahren eine Containerlösung für ihre dienstlichen Smartphones und Tablets eingeführt. Mit ihr wurden geschäftliche E-Mails, Kalenderdaten, Kontakte und andere sensible Informationen verschlüsselt auf den Geräten gespeichert sowie die Daten gegenüber dem Zugriff anderer Apps, allen voran des Messengerdienstes WhatsApp, abgeschottet. Diese Trennung ist notwendig, um die strengen Auflagen der DSGVO zu erfüllen.

Allerdings überzeugten Stabilität und Funktionalität der alten Lösung längst nicht mehr, wie Frank Niemann, Gruppenleiter IT-Benutzerservice bei M. M. Warburg & CO, betont: »Wir waren mit dem Vorgängerprodukt unzufrieden. Die Lösung machte große Probleme, sie lief nicht stabil. Gleichzeitig nutzten immer mehr Kollegen ein mobiles Gerät zum Arbeiten, entsprechend sind die Erwartungen an das System gestiegen. Die alte Lösung war einfach nicht mehr auf dem neuesten Stand, und



M.M.WARBURG & CO
BANK

Die M. M. Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien ist eine 1798 in Hamburg von den Brüdern Moses Marcus Warburg und Gerson Warburg aus der Bankiersdynastie Warburg gegründete unabhängige Privatbank. Heute ist M. M. Warburg & CO die größte inhabergeführte Privatbank Deutschlands. Um die Jahrtausendwende ist die Warburg-Gruppe mit der Finanzholding-Gesellschaft M. M. Warburg & CO Gruppe GmbH entstanden. Zum Konzern gehören Bankhäuser, Kapitalanlagegesellschaften und Schiffahrtsgesellschaften. Kerngeschäftsfelder der Warburg-Gruppe sind Vermögensverwaltung, Private Banking und Immobilieninvestmentfonds.

unzureichende Funktionen erschwerten das Arbeiten von unterwegs aus.«

Als der Lizenz- und Wartungsvertrag auslief, nutzte die Privatbank die Gelegenheit und suchte nach einer Alternative. Die Vorgabe: eine DSGVO-konforme Containerlösung mit starker E-Mail-Verschlüsselung, die dienstliche und private Daten strikt trennt und gleichzeitig den Mitarbeitern moderne Funktionen bietet. »Wir setzen natürlich eine Mobile-Device-

Management-Lösung ein, über die wir die Geräte auch ohne Container-App hätten absichern können. Allerdings war es uns wichtig, die Geräte so offen wie nur möglich zu lassen, um die Mitarbeiter beim Arbeiten nicht einzuschränken. Es bringt nichts, wenn sie nur ihre E-Mails und ihren Kalender abfragen können. Sie sollen sich so frei wie möglich bewegen sowie gewohnte Apps und Tools nutzen können, die geschäftlichen Daten sollen aber nach höchsten Standards geschützt sein«, so Niemann weiter.



Die Lösung

In Abstimmung mit dem Braunschweiger IT-Dienstleister eves_ entschied sich M. M. Warburg & CO für SecurePIM von Virtual Solution.

Die mobile Kommunikations-Anwendung bietet die Funktionen E-Mail, Kalender, Kontakte, Dokumentenablage und -bearbeitung, Filesharezugriff, verschlüsselter Browser, Intranetanbindung und eine sichere Kamera. Da die Privatbank mit IBM / HCL Notes arbeitet und der Großteil der E-Mails verschlüsselt übertragen wird, war die Unterstützung von Notes Native Encryption ein entscheidendes Kriterium. Genauso viel Wert legten die Verantwortlichen auf einen integrierter Editor mit Dokumentenverwaltung sowie eine zentral gesetzte Standard-Signatur. Alle Punkte konnte die Container-Lösung von Virtual Solution erfüllen – M. M. Warburg & CO entschied sich, SecurePIM im Rahmen einer Proof-of-Concept-Phase auszuprobieren.

M. M. Warburg & CO ist mit der Lösung sehr zufrieden: SecurePIM deckt alle gewünschten Funktionalitäten ab und läuft stabil. Jetzt werden weitere Smartphones und Tablets damit ausgestattet.



Die Umsetzung

Im September 2018 startete die Pilotphase. Für M. M. Warburg & CO kam nur eine On-Premise-Installation in Frage.

Aufgrund strenger Sicherheitsvorgaben betreibt die Privatbank für sich sowie ihre Tochtergesellschaften eigene Rechenzentren und stellt so die private MMW-Cloud dar. Zunächst wurden 50 Testlizenzen ausgerollt, die »Poweruser« im Haus nahmen in der darauffolgenden Zeit die Lösung genau unter die Lupe. Seit Anfang 2019 ist SecurePIM im Einsatz. Die Installation der Container-App übernahm der IT-Dienstleister eves_, der auch künftig für das Einspielen von Updates zuständig ist. »Das Einrichten der User war gar kein Problem, die komplette Umstellung verlief reibungslos und zu unserer Zufriedenheit. Auch die von uns gewünschten Anpassungen von SecurePIM wie etwa die automatische Signatur für unsere vier internen Mandanten wurden durch Virtual Solution zeitnah und zuverlässig umgesetzt«, erklärt Frank Niemann.

Akzeptanzprobleme auf Seiten der Nutzer gab es zu keinem Zeitpunkt. Im Gegenteil: Das benutzerfreundliche Design ermöglichte allen Mitarbeitern einen schnellen Start ohne viel Schulungsaufwand. Nach eigener Aussage arbeiten die Mitarbeiter sehr effizient mit der App, das Feedback ist entsprechend hervorragend. Und sie wünschen sich noch mehr Funktionalitäten wie etwa das handschriftliche Unterzeichnen mittels Stift z. B. auf dem iPad, weiß Frank Niemann zu berichten.

Deshalb hat sich M. M. Warburg & CO für SecurePIM entschieden

- + SecurePIM deckt alle gewünschten Funktionen wie E-Mail, Kalender, Kontakte, Dokumentenzugriff und Browser für den Intranet-Zugriff ab.
 - + Die Container-Lösung ermöglicht einen BYOD- und COPE-Ansatz.
 - + Die App ist DSGVO-konform, geschäftliche und private Daten sind über den Container strikt voneinander getrennt. Sie liegen zudem nach höchsten Standards verschlüsselt auf dem Gerät und werden auch auf dem Transportweg Ende-zu-Ende verschlüsselt.
 - + SecurePIM kann On-Premise betrieben werden, es gibt keine »Cloud-only«-Einschränkung.
 - + Die Verwaltung der Zugänge erfolgt einfach und bequem über das SecurePIM Management Portal.
-



Über Virtual Solution

Virtual Solution, ein Unternehmen der Materna-Gruppe, ist ein auf sichere mobile Anwendungen spezialisierter Softwarehersteller mit Sitz in München und Entwicklungsstandort in Berlin.

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt die Applikationen SecurePIM, SecureCOM und die Sicherheitsarchitektur SERA für iOS und Android. SecurePIM ermöglicht verschlüsseltes und benutzerfreundliches mobiles Arbeiten. Behörden können mit Smartphones und Tablets auf Geheimhaltungsstufe VERSCHLUSSACHE – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD) und auf der Sicherheitsstufe NATO RESTRICTED kommunizieren.

Für Unternehmen stellt SecurePIM die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf mobilen Geräten sicher und senkt damit die Risiken strafbewährter DSGVO-Verstöße und des Verlustes von Unternehmensdaten.

Virtual Solution wurde 1996 gegründet und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter:innen. Alle Produkte der Virtual Solution tragen das Vertrauenszeichen »IT-Security made in Germany« des TeleTrust-IT-Bundesverbandes IT-Sicherheit e.V.

Virtual Solution

Virtual Solution AG Blumenburgstr. 18 · 80636 München
mail@virtual-solution.com · www.virtual-solution.com
+49 (0)89 3090 57-0 · © Virtual Solution AG